

Konkrete Forderungen der einzelnen Foren in der vierten Synodalversammlung:

Synodalforum I „Macht und Gewaltenteilung in der Kirche – Gemeinsame Teilnahme und Teilhabe am Sendungsauftrag“:

Forderung nach einer Rahmenordnung in den Diözesen, in denen sich die Ortsbischöfe selbst verpflichten, ihr Leitungsamt in verbindlichen Rückkoppelungen an synodale (partizipative) Gremien auszuüben. Es geht um Mitberatungs- und Mitentscheidungsrechte von gewählten Gläubigen, Transparenz und Gewaltenteilung.

Einsetzung eines synodalen Rates für Grundsatzentscheidungen von überdiözesaner Bedeutung (das Gremium wäre ein gemeinsames übergeordnetes Gremium von Bischofskonferenz und ZDK).

Weiterentwicklung des Kirchenrechtes: zentraler Fokus soll auf die Grundrechte aller Gläubigen gelegt werden (analog zu den Grundrechten im staatlichen Recht). Es geht um die Freiheit und Gleichheit aller Personen im Verkündigungsrecht; Selbstverantwortung der Lebensführung; freie Meinungsäußerung; Freiheit der theologischen Forschung; Entkoppelung des Zugangs zu den Ämtern von Geschlecht und Stand; Rahmenordnung für Beschwerdemanagement und Schiedsstellen.

Synodalforum II „Priesterliche Existenz heute“

Forderung nach der Freistellung der Verpflichtung zur Ehelosigkeit bereits geweihter und in Zukunft zu weihender Priester(innen). Möglicherweise Sonderregelungen für Teilkirchen.

Untersuchung des Umganges mit dispensierten und suspendierten Priestern, die aufgrund einer Partnerschaft aus dem Amt scheiden.

Anerkennung der Realität, dass viele nicht heterosexuelle Priester existieren; Gleichstellung und Aufhebung des Weiheverbotes.

Im Grundlagentext: u.a. Weihe von Frauen.

Synodalforum III „Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche“

Forderung nach geschlechtergerechter Besetzung von Leitungspositionen; Personalentwicklungsmaßnahmen; geschlechterbewusste Bewerbungsverfahren und Leitungsmodelle.

Gemischte Leitungsteams für die Leitung von pastoralen Seelsorgebereichen.

Förderung von Promotionen und Habilitationen von Frauen und ihre Sichtbarkeit in der theologischen Forschung und im wissenschaftlichen Diskurs.

Leitende Beteiligung von Frauen in der Priesterausbildung.

Schutzkonzepte und pastorale Standards für den Umgang mit sexuellen Übergriffen durch Seelsorger:innen auf erwachsene Frauen.

Beauftragung von homiletisch qualifizierten nichtordinierten Seelsorger:innen in den dauerhaften Predigtendienst.

Einsatz in der Taufspendung; Krankensegnung und -salbung.

Synodalforum IV „Leben in gelingenden Beziehungen – Liebe leben in Sexualität und Partnerschaft“

Reform der Grundordnung des kirchlichen Arbeitsrechts: persönlicher Familienstand soll keine Auswirkungen mehr für eine Beschäftigung haben. In diesem Sinne auch Anpassung für die Lehrerlaubnis für Religionslehrer:innen (Missio canonica) und Lehrerlaubnis für Professor:innen (Nihil obstat)

Neubewertung von Homosexualität

Neuausrichtung des Umgangs mit Inter- und Transgeschlechtlichen Personen (Änderung des Eintrages im Taufregister (Geschlecht; Namensänderung); Geschlechtseintrag „divers“)